

UNIQA

Finanzvorsorge-Studie 2026

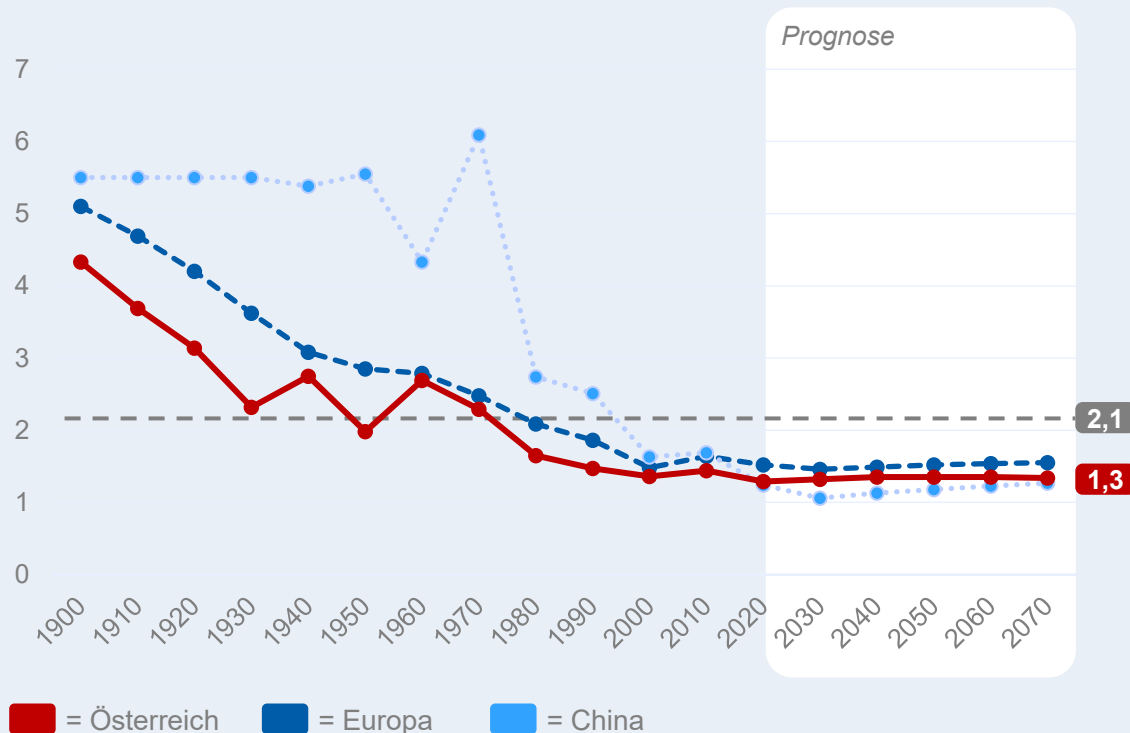
Oktober 2026

Nettoersatzrate und Lebenserwartung: Ein Realitätscheck

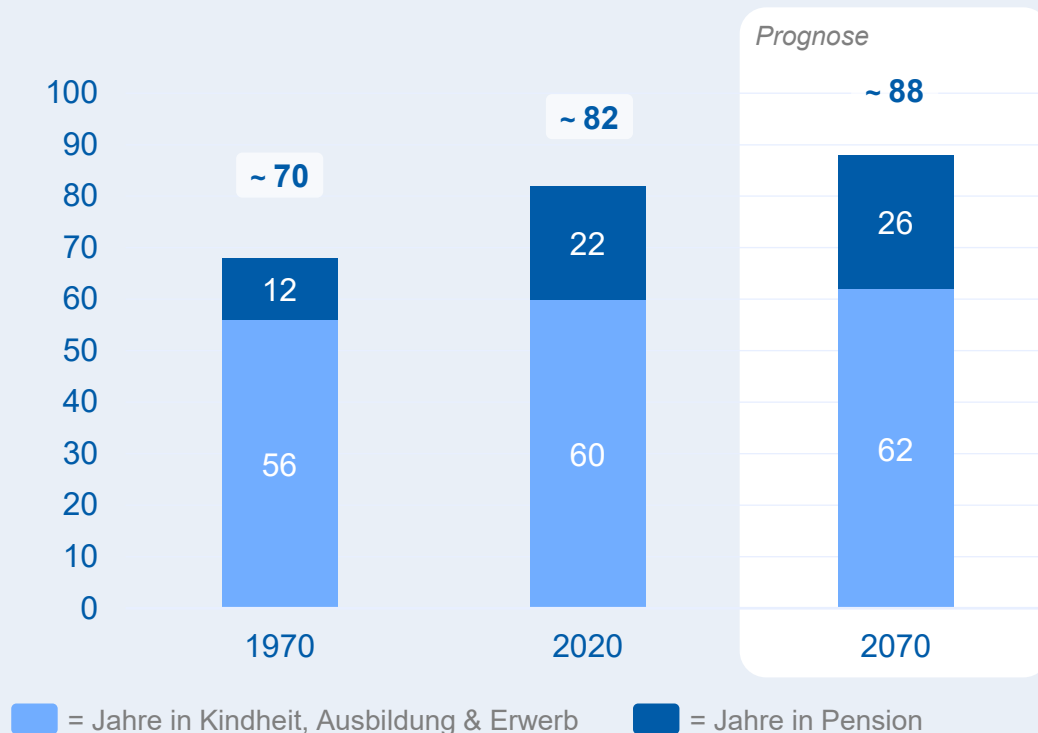


Demografische Daten sind unverändert. Die Bedeutung der Vorsorge steigt.

Geburtenrate, Geburten pro Frau

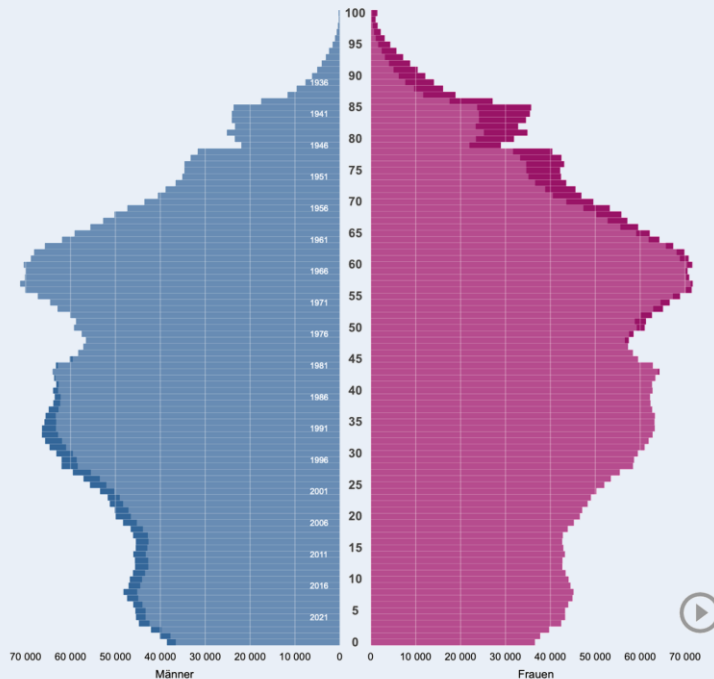


Lebenserwartung Österreich, in Jahren

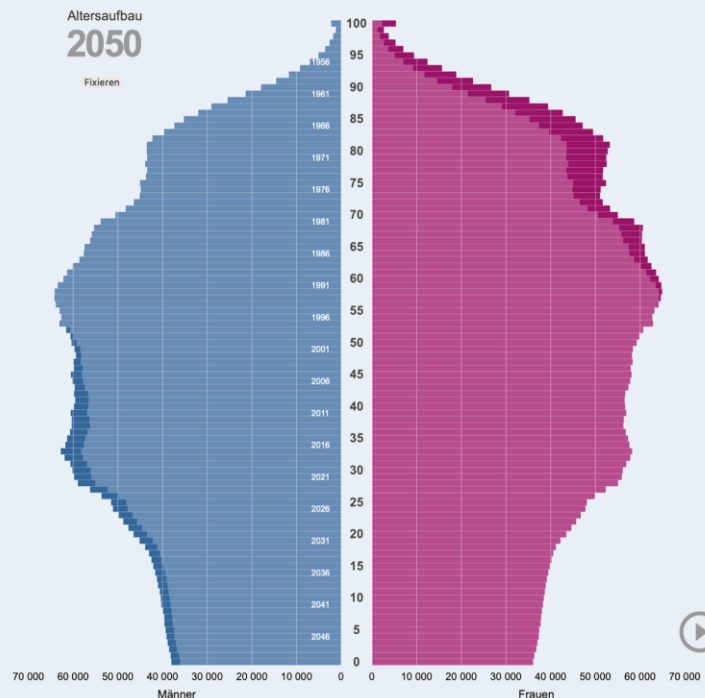


Immer mehr Personen im Ruhestand. Immer weniger Personen im erwerbsfähigen Alter.

Altersaufbau 2025, Österreich



Altersaufbau 2050, Österreich



Kennzahlen im Vergleich

	2025	2050
Gesamtbevölkerung, Mio.	9,21.	9,38
Anteil 65+	20 %	27 %
Anteil 20-65	60 %	56 %

INTERPRETATION

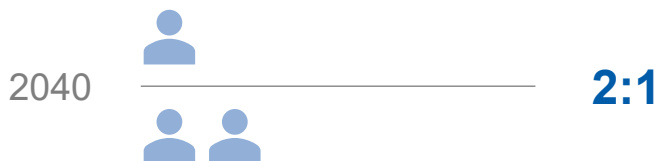
Stark besetzte Babyboomer-Kohorten wandern bis 2050 in die oberste Altersgruppe.

Die Bevölkerung wächst leicht, die Erwerbsaltersgruppe schrumpft anteilig.

Jede vierte Person ist 2050 älter als 65.

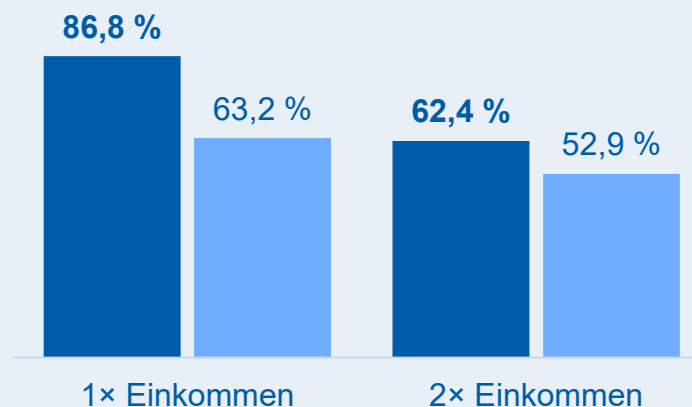
Österr. altert schneller, als seine Systeme finanziert sind. Die Erwerbsbasis, die sie trägt, schrumpft.

Unterstützungsverhältnis



Nettoersatzrate²

Nettopension zu Nettolohn einer Modellperson mit durchschnittlichem Verdienst und durchgehender Erwerbskarriere, bei Berufseinstieg 2024



■ = Österreich ■ = OECD-Schnitt

Bei 2x Einkommen fällt die Ersatzrate auf 62 % – die Höchstbeitragsgrundlage deckt die Pension, nicht das Einkommen.

i

Immer **weniger** Erwerbstätige
finanzieren immer **mehr**
Pensionen.

?

Wer schließt die Lücke, wenn die
Durchschnittspension gegenüber
den Einkommen zurückfällt?

Studiendesign & Soziodemographie

Studiendesign



Ausgangssituation & Zielsetzung

- UNIQA widmet sich intensiv dem Thema der finanziellen Vorsorge. Aus diesem Grund wurde 2026 bereits zum sechsten Mal eine Studie durchgeführt.
- Diese beleuchtet, welche Einstellungen, Meinungen, aber auch Barrieren es in unterschiedlichen Zielgruppen zum Thema finanzielle Vorsorge gibt.
- 2026 lag ein besonderer Fokus auf den Themen Finanzbildung, Finanzwissen, Einschätzung von Risiken und Vorsorgethemen für die Zukunft, und es wurde zusätzlich das Thema Künstliche Intelligenz aufgegriffen.
- Weiters wurden Veränderungen im Vergleich zum Jahr 2025 analysiert.



Methode

- Computer Assisted Web Interviews (CAWI) im Talk Online Panel
- Befragungszeitraum: 29.05. bis 08.07.2026



Befragte Personen

- Gesamtstichprobe: 3.029 Personen, zwischen 16 und 60 Jahren, repräsentativ für Männer, Frauen und österr. Bevölkerung insgesamt nach Geschlecht, Alter, Bundesland und Bildungsniveau
- Zusätzlicher Fokus: 18-29-Jährige (n = 1.048), repräsentativ für 18-29-Jährige in Österreich nach Geschlecht, Bundesland und Bildungsniveau

Soziodemographie

repräsentativ für 16-60-Jährige in Österreich nach Geschlecht, Alter, Bildung, Bundesland

Geschlecht



50,1%



49,7%

Divers: 0,2%

n = 3.029



Bildungsniveau

63% ohne Matura

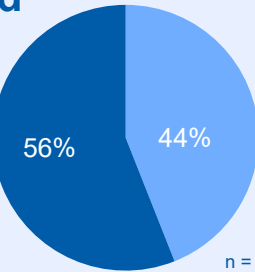
37% mit Matura

n = 3.029



Stadt/Land

Stadt



Land

Stadt: Über 10.000 Einwohner:innen
Land: Bis 10.000 Einwohner:innen

n = 3.029



Alter

16-29 Jahre 27%

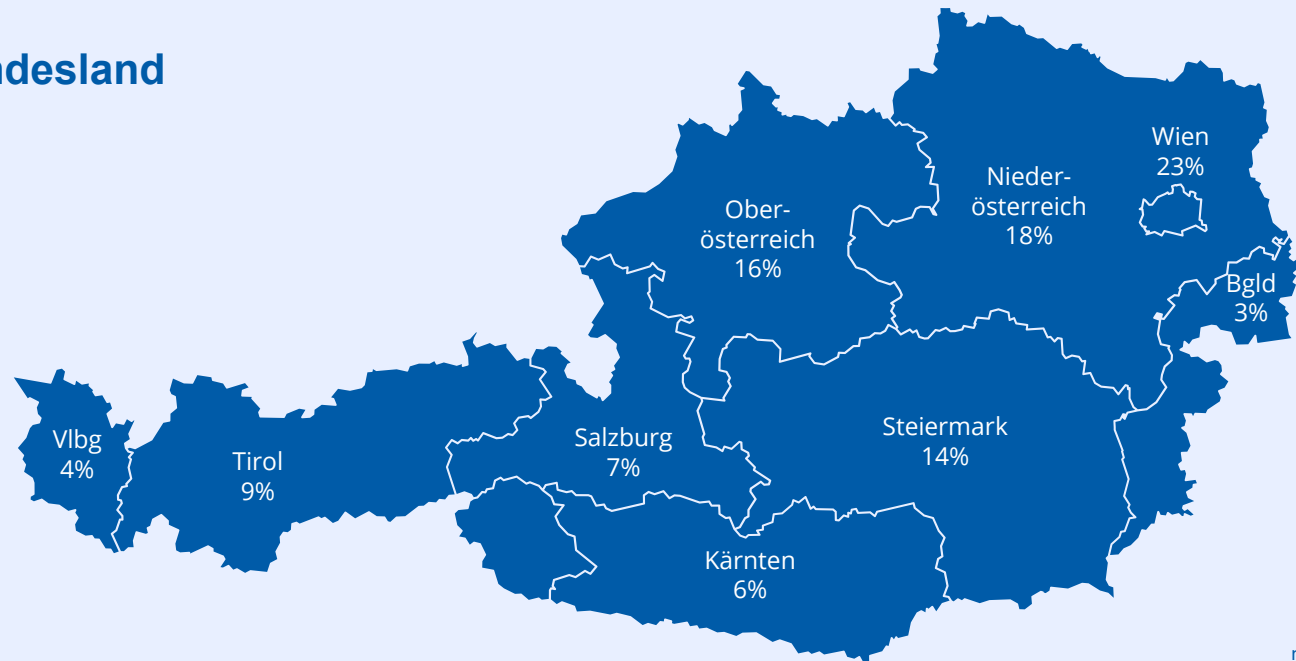
30-39 Jahre 23%

40-49 Jahre 23%

50-60 Jahre 27%

n = 3.029

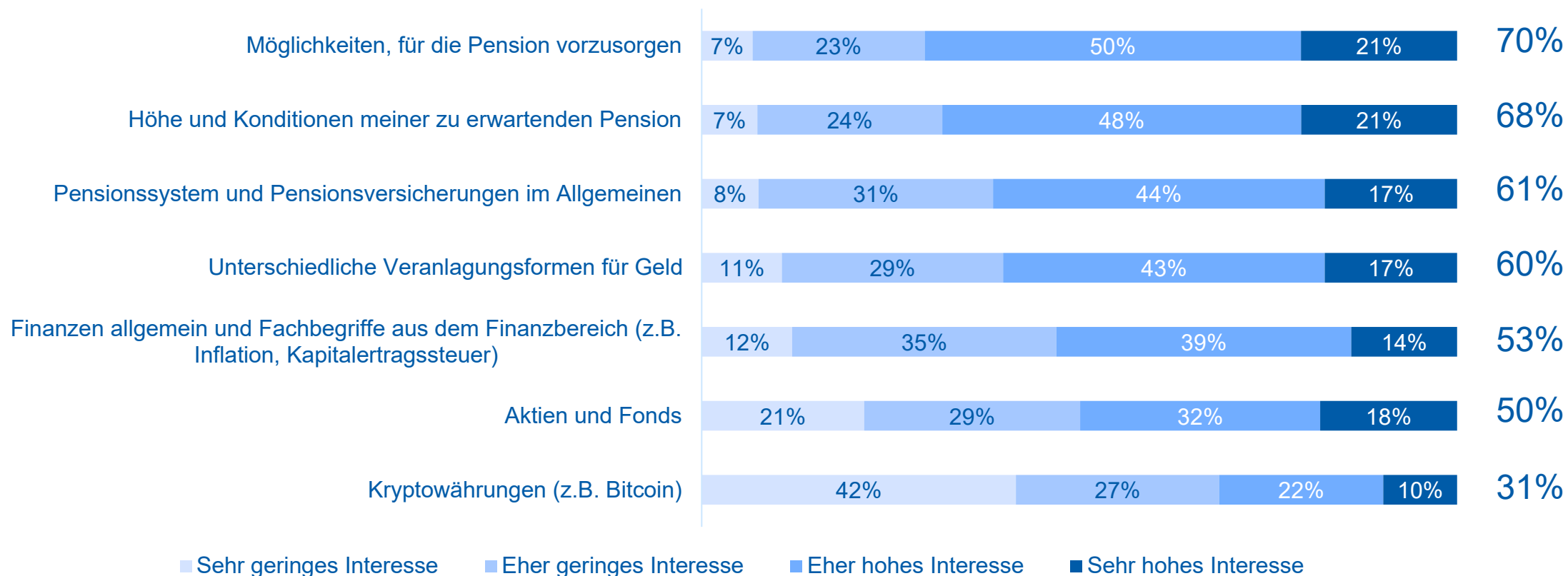
Bundesland



n = 3.029

Aktuelle Bedeutung der Finanzvorsorge, Vorsorge-Status und Wissensstand zu Finanzen

Interesse an Finanz- und Veranlagungsthemen



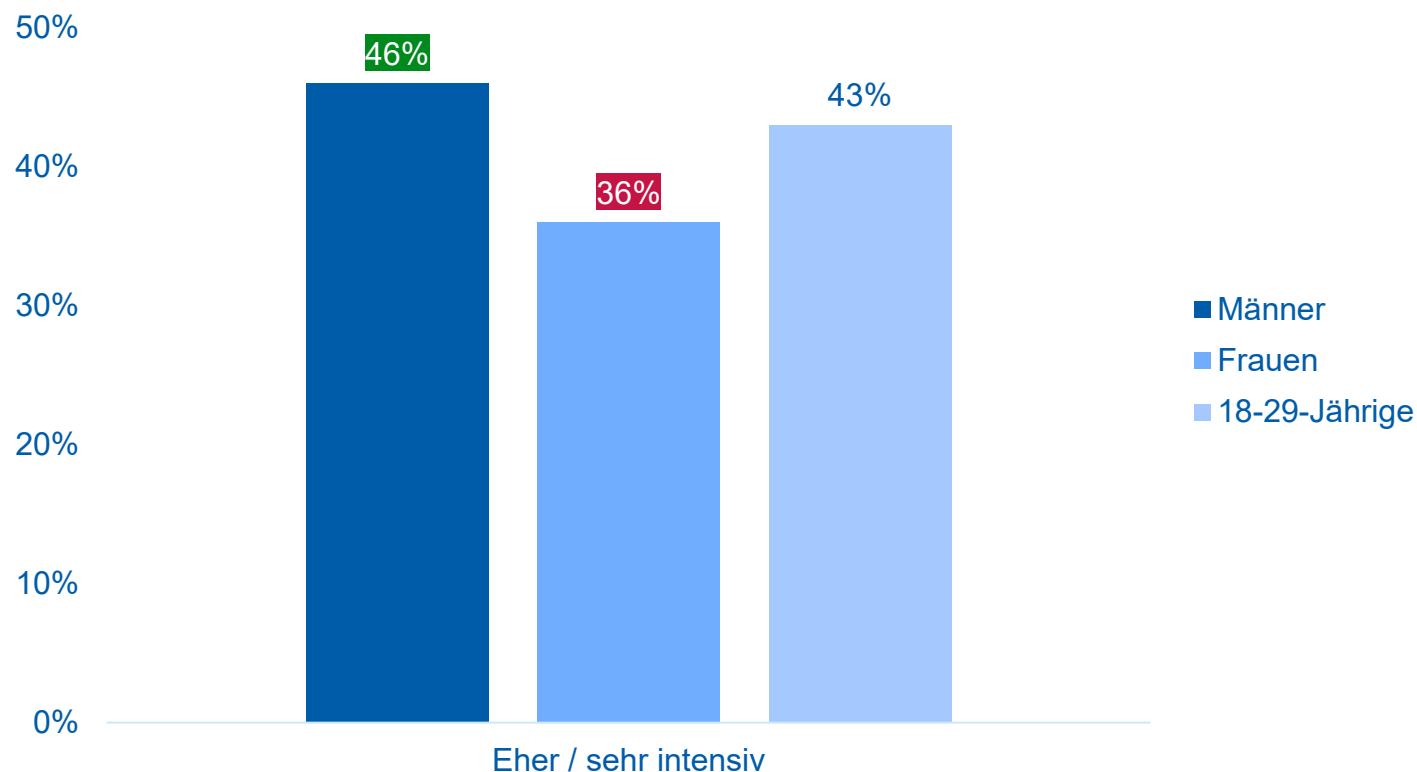
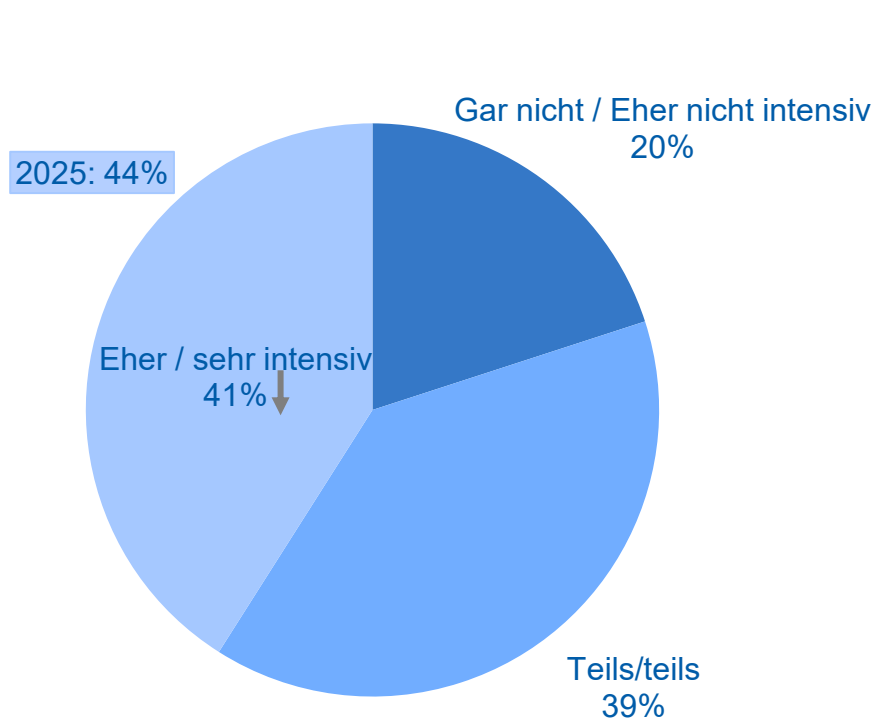
Eher/sehr hohes Interesse

Und wie hoch ist Ihr Interesse an folgenden Finanz- bzw. Veranlagungsthemen?

n = 3.029

14.10.2026

Beschäftigung mit der eigenen finanziellen Vorsorge

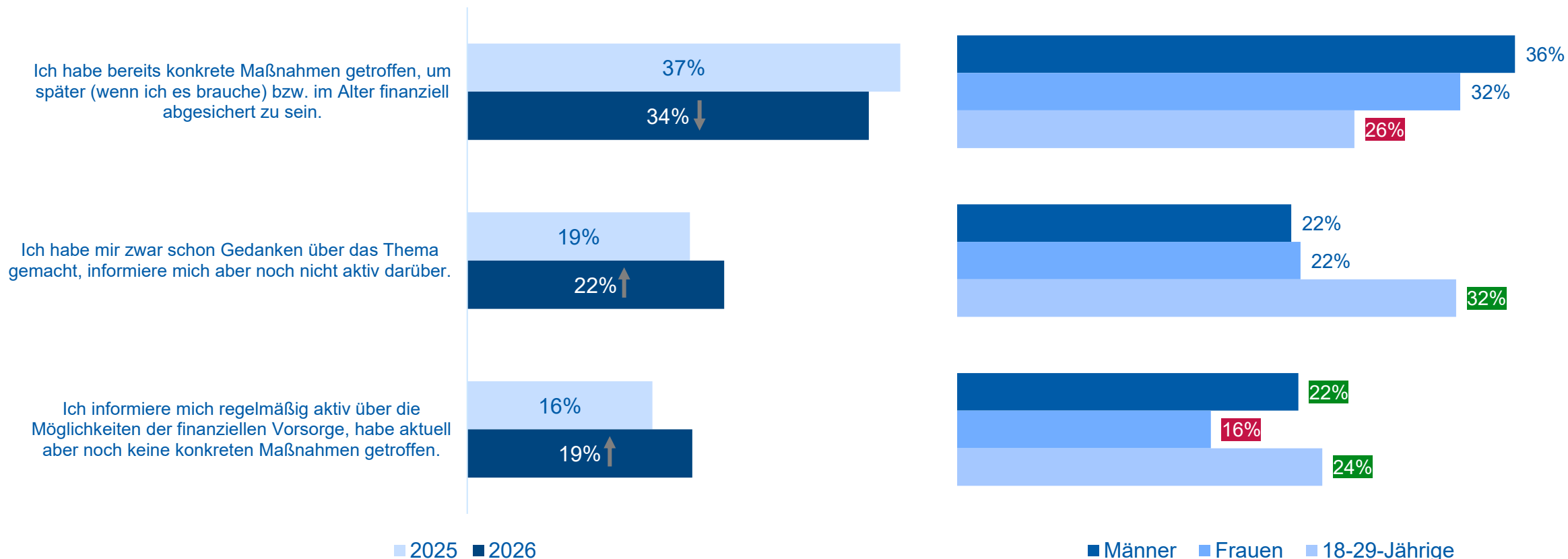


Wenn es um Ihre eigene finanzielle Vorsorge für die Zeit nach der Berufstätigkeit geht - wie intensiv haben Sie sich bisher damit beschäftigt?

$n(2026) = 3.029$, $n(2025) = 3.262$, $n(\text{Männer}) = 1.519$, $n(\text{Frauen}) = 1.505$, $n(18-29\text{-Jährige}) = 1.048$

↑↓ = relevante, statistisch signifikante Abweichungen von den Vorjahresergebnissen (Signifikanzniveau: 95%)
 ■ / ■ = relevante, statistisch signifikante Abweichungen von der Gesamtstichprobe (Signifikanzniveau: 95%)

Aktueller Status zur finanziellen Vorsorge



Welche der folgenden Aussagen trifft auf Sie am besten zu?

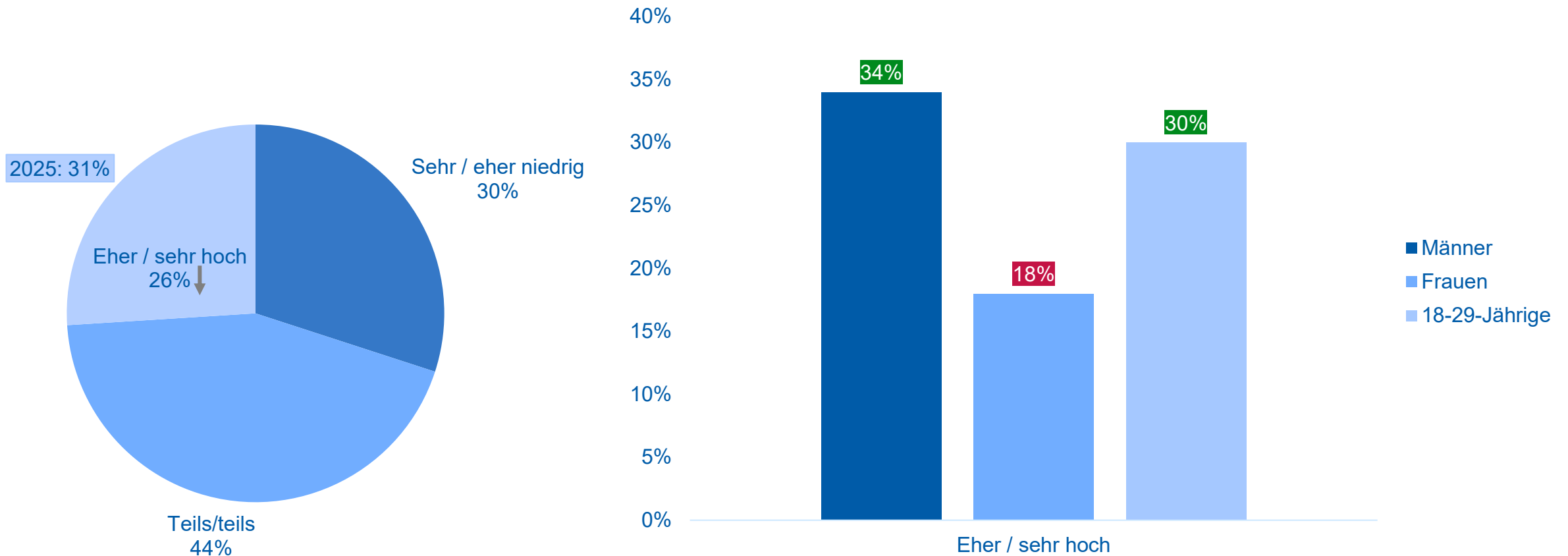
Darstellung ausgewählter Antwortkategorien.

$n(2026) = 3.029$, $n(2025) = 3.262$, $n(\text{Männer}) = 1.519$, $n(\text{Frauen}) = 1.505$, $n(18-29\text{-Jährige}) = 1.048$

↓↑ = relevante, statistisch signifikante Abweichungen von den Vorjahresergebnissen (Signifikanzniveau: 95%)

■/■ = relevante, statistisch signifikante Abweichungen von der Gesamtstichprobe (Signifikanzniveau: 95%)

Wissen zum Thema Finanzen und Vorsorge



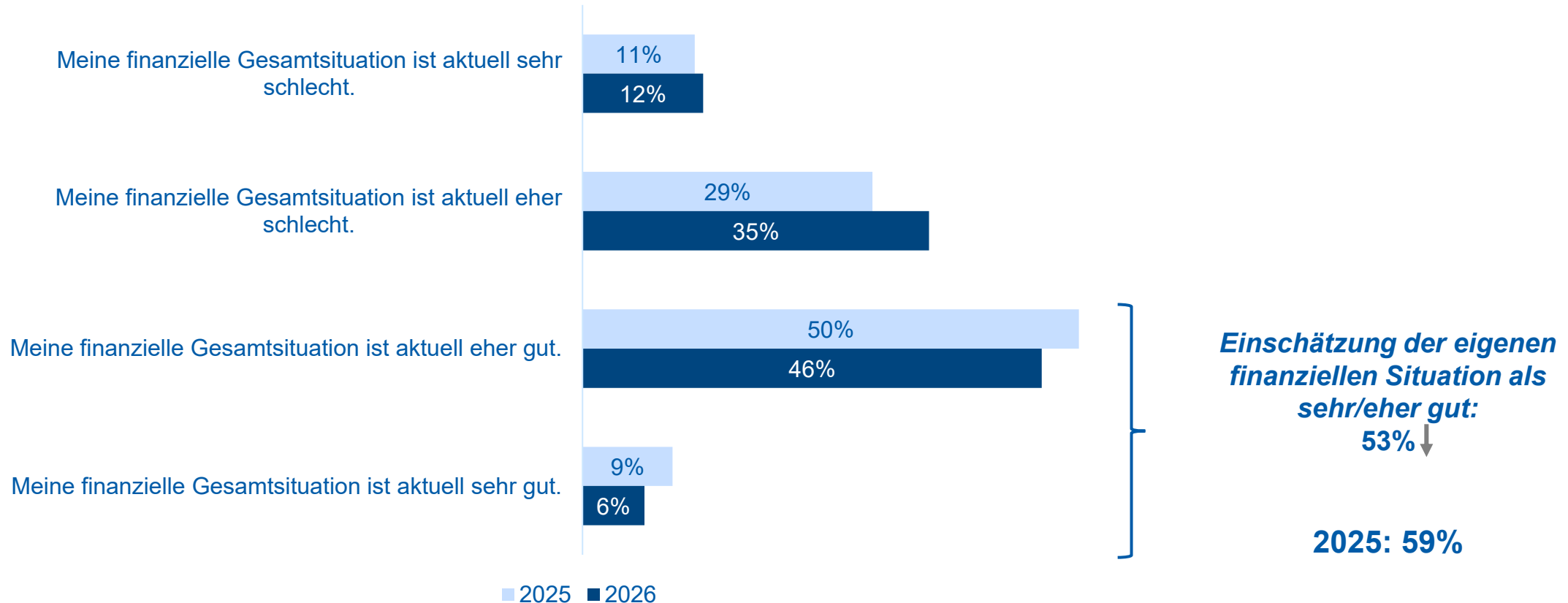
Wie würden Sie Ihr Wissen zu Finanz- bzw. Veranlagungsthemen einschätzen?

$n(2026) = 3.029$, $n(2025) = 3.262$, $n(\text{Männer}) = 1.519$, $n(\text{Frauen}) = 1.505$, $n(18\text{-}29\text{-Jährige}) = 1.048$

↑↓ = relevante, statistisch signifikante Abweichungen von den Vorjahresergebnissen (Signifikanzniveau: 95%)
 ■/■ = relevante, statistisch signifikante Abweichungen von der Gesamtstichprobe (Signifikanzniveau: 95%)

Einschätzung der finanziellen Situation

Bewertung der eigenen finanziellen Situation

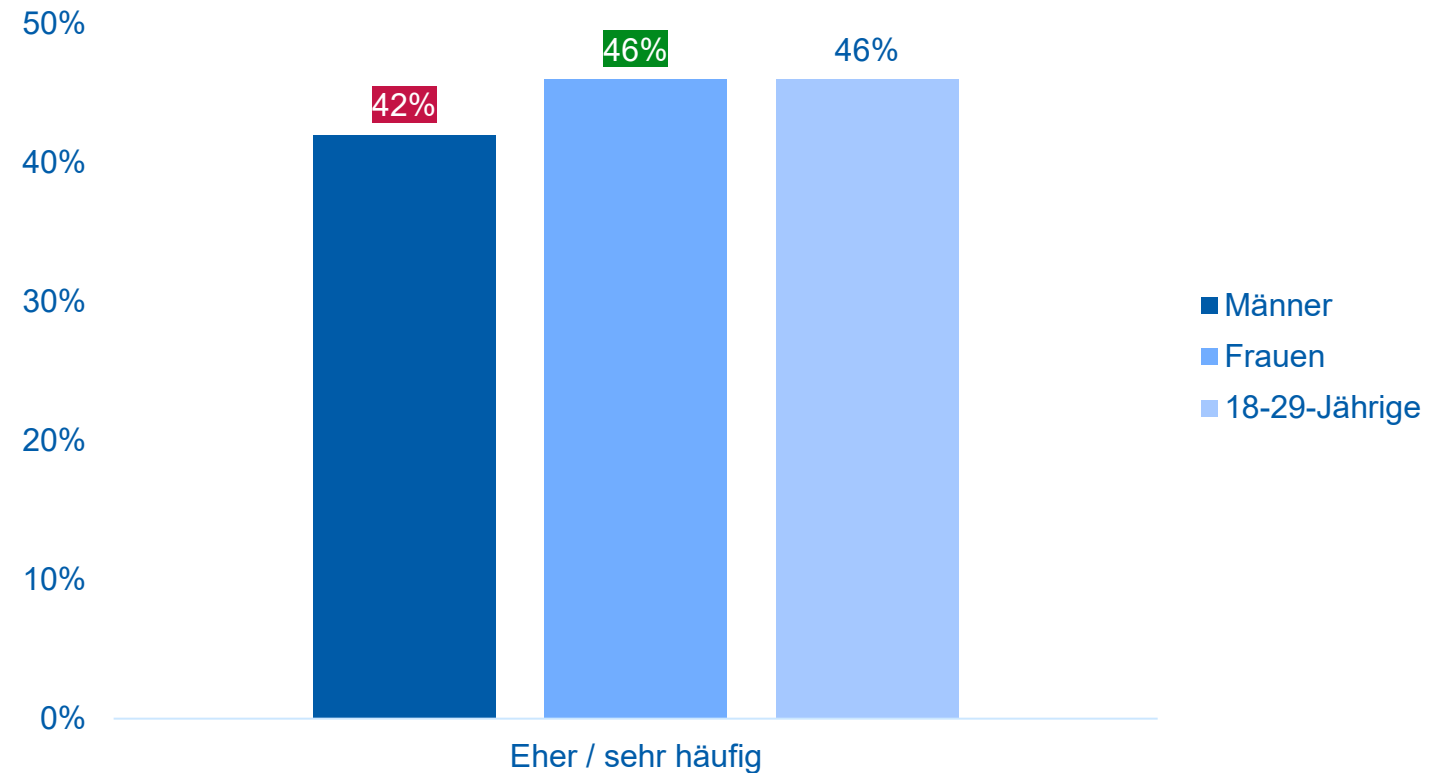
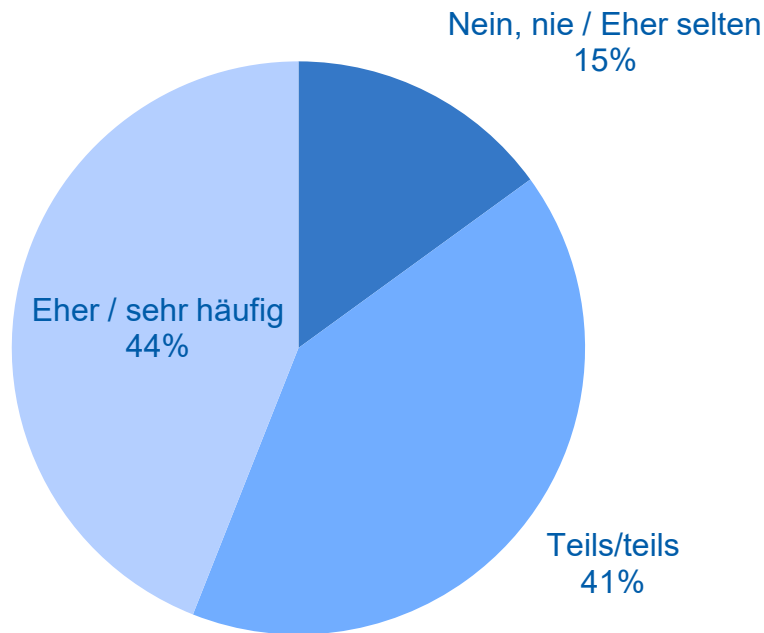


Wie würden Sie Ihre aktuelle, eigene finanzielle Situation gesamtheitlich bewerten? Bitte denken Sie dabei sowohl an Ihre Einkünfte, als auch an Ihre Ausgaben und Ihre aktuellen Ersparnisse und Anlagen.

$n(2026) = 3.029$, $n(2025) = 3.262$

↑↓ = relevante, statistisch signifikante Abweichungen von den Vorjahresergebnissen (Signifikanzniveau: 95%)

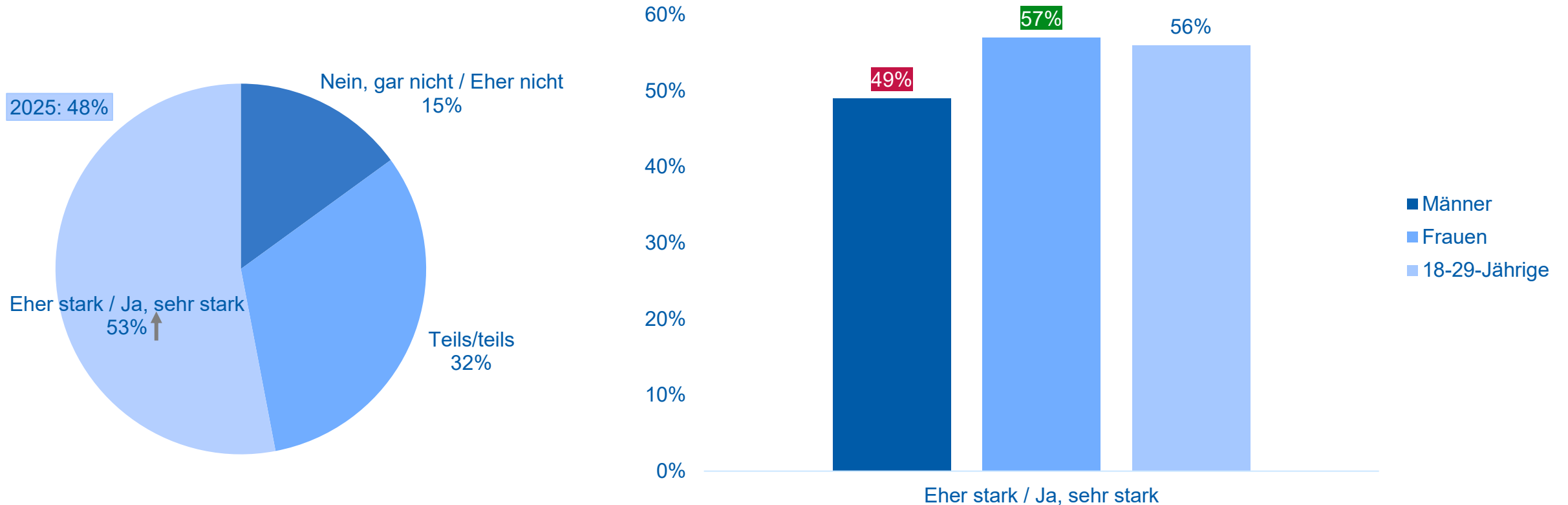
Gedanken zur finanziellen Situation/Vorsorge aufgrund aktueller Themen



Würden Sie aufgrund von bestimmten, aktuellen Themen sagen, dass Sie sich häufig Gedanken über Ihre allgemeine finanzielle Situation oder um die Möglichkeiten Ihrer finanziellen Vorsorge machen?

n(2026) = 3.029, n(Männer) = 1.519, n(Frauen) = 1.505, n(18-29-Jährige) = 1.048

Belastung durch Gedanken zu finanziellen Themen



Und sind diese Gedanken, die Sie sich zu finanziellen Themen machen, in Ihrem Alltag für Sie persönlich belastend?

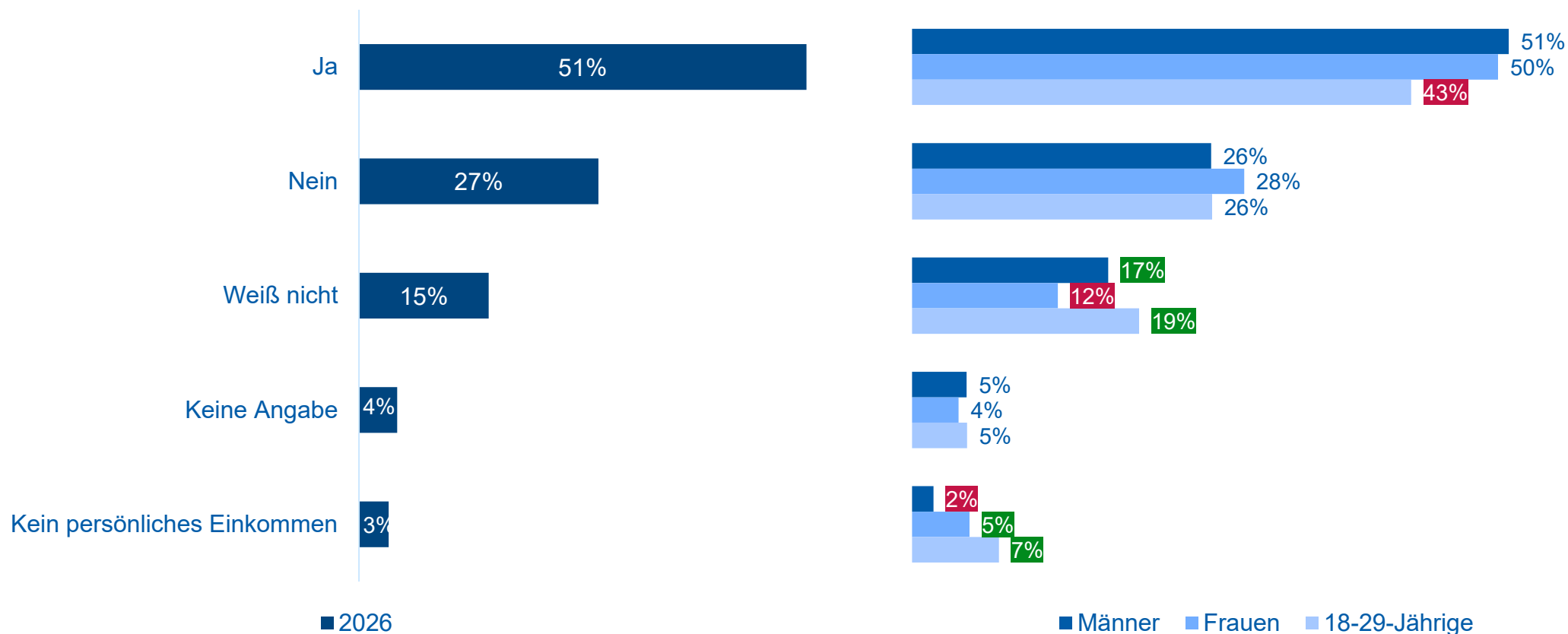
Basis: Personen, die sich häufig Gedanken zu finanziellen Themen machen

$n(2026) = 1.335$, $n(2025) = 1.416$, $n(\text{Männer}) = 639$, $n(\text{Frauen}) = 694$, $n(18-29\text{-Jährige}) = 497$

↓↑ = relevante, statistisch signifikante Abweichungen von den Vorjahresergebnissen (Signifikanzniveau: 95%)

■ / ■ = relevante, statistisch signifikante Abweichungen von der Gesamtstichprobe (Signifikanzniveau: 95%)

Finanzielle Sicherheit bei größeren Zahlungen



Wenn Sie heute eine größere Zahlung in Höhe Ihres monatlichen Einkommens tätigen müssten, wären Sie in der Lage, diese Zahlung zu begleichen, ohne sich Geld auszuborgen oder Familienangehörige oder Freunde um Hilfe zu bitten?*

$n(2026) = 3.029$, $n(\text{Männer}) = 1.519$, $n(\text{Frauen}) = 1.505$, $n(18-29\text{-Jährige}) = 1.048$

*Fragestellung in Anlehnung an „OeNB Reports - International Survey of Adult Financial Literacy 2023: first results for Austria“, Voith/Zieser, 2024. Die Originalfragen wurden für die Zwecke dieser Studie inhaltlich/sprachlich angepasst; eine direkte Vergleichbarkeit der Ergebnisse ist daher nicht gegeben.

Schwierigkeiten bei der Deckung der Lebenshaltungskosten durch das eigene Einkommen

Ja, mehrmals in den vergangenen 12 Monaten

16%

Ja, aber nur ein oder zwei Mal in den vergangenen 12 Monaten

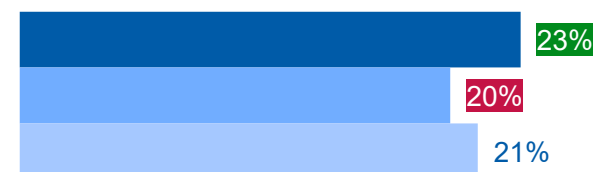
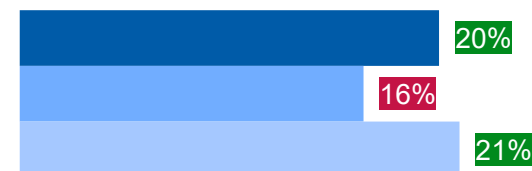
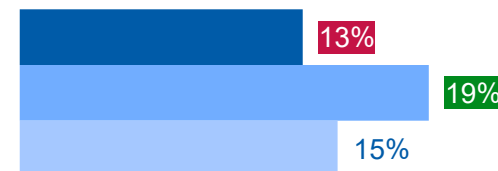
18%

Nein, nicht in den letzten 12 Monaten, aber früher einmal

22%

■ 2026

Monatliches Einkommen reichte in vergangenen 12 Monaten **zumindest einmal nicht** zur Deckung der Lebenshaltungskosten: **34%**



■ Männer ■ Frauen ■ 18-29-Jährige

Manche Menschen stellen mitunter fest, dass ihr monatliches Einkommen nicht ganz zur Deckung ihrer Lebenshaltungskosten pro Monat reicht. War dies in den vergangenen 12 Monaten bei Ihnen der Fall?*

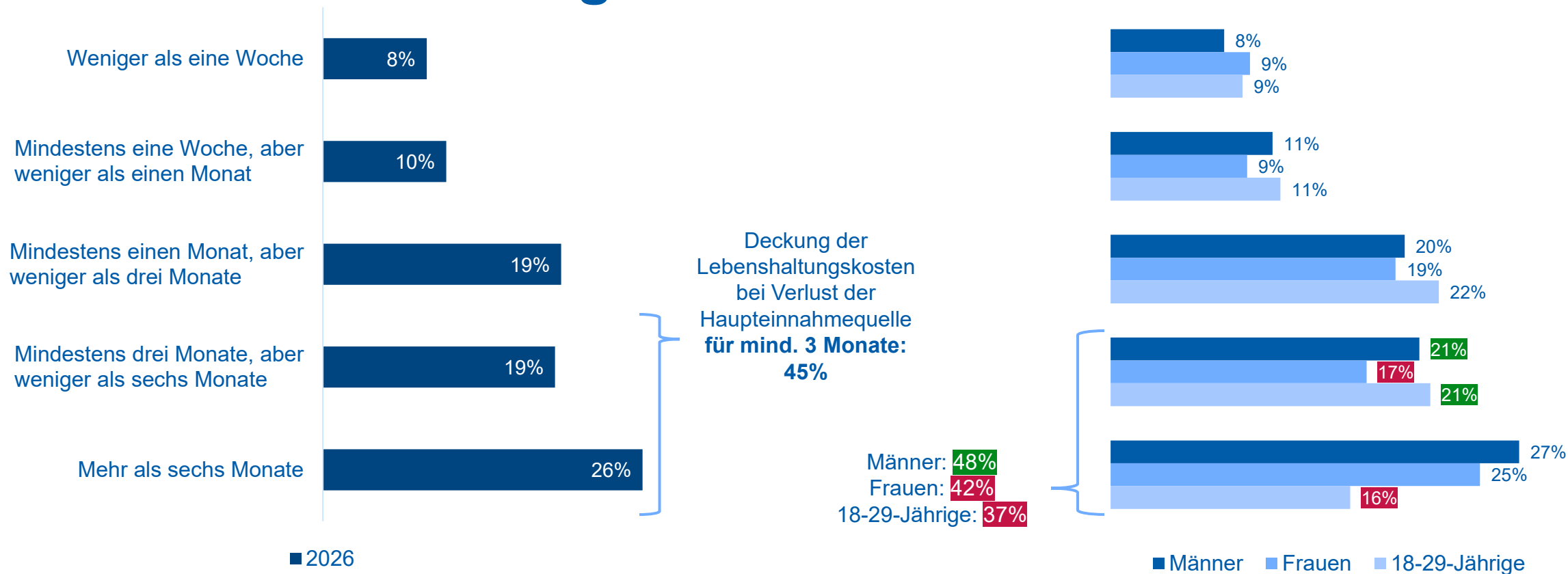
Unter Lebenshaltungskosten verstehen wir laufende Ausgaben des täglichen Lebens, z.B. für Wohnen, Lebensmittel, Energie, Mobilität oder Versicherungen – nicht gemeint sind größere einmalige Anschaffungen oder Urlaubsreisen.

Darstellung ausgewählter Antwortkategorien.

$n(2026) = 3.029$, $n(\text{Männer}) = 1.519$, $n(\text{Frauen}) = 1.505$, $n(18\text{-}29\text{-Jährige}) = 1.048$

*Fragestellung in Anlehnung an „OeNB Reports - International Survey of Adult Financial Literacy 2023: first results for Austria“, Voith/Zieser, 2024. Die Originalfragen wurden für die Zwecke dieser Studie inhaltlich/sprachlich angepasst; eine direkte Vergleichbarkeit der Ergebnisse ist daher nicht gegeben.

Finanzielle Absicherung bei Einkommensausfall



Wenn Sie Ihre Haupteinnahmequelle verlieren würden, wie lange könnten Sie Ihre Lebenshaltungskosten noch decken, ohne sich Geld zu leihen oder umzuziehen?*

Unter Lebenshaltungskosten verstehen wir laufende Ausgaben des täglichen Lebens, z.B. für Wohnen, Lebensmittel, Energie, Mobilität oder Versicherungen – nicht gemeint sind größere einmalige Anschaffungen oder Urlaubsreisen.

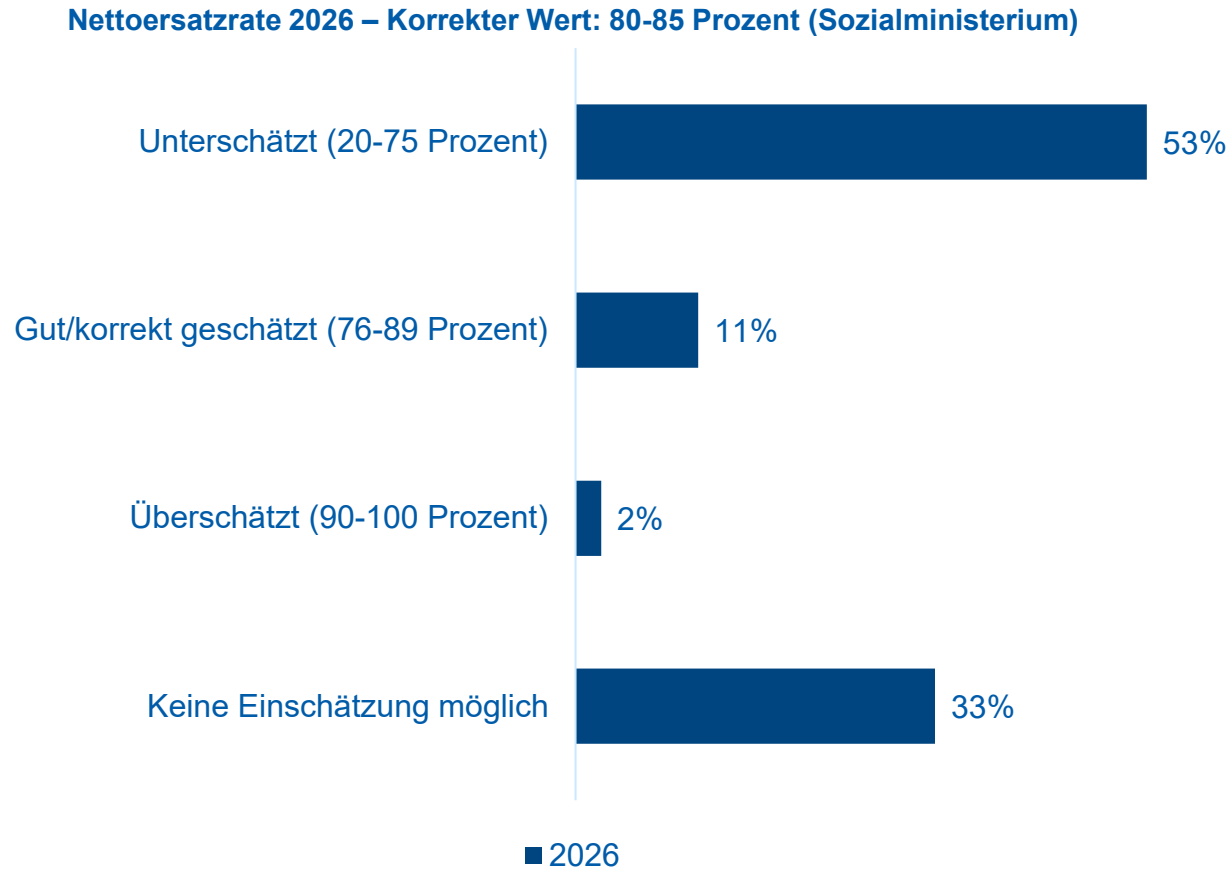
Darstellung ausgewählter Antwortkategorien.

$n(2026) = 3.029$, $n(\text{Männer}) = 1.519$, $n(\text{Frauen}) = 1.505$, $n(18-29\text{-Jährige}) = 1.048$

*Fragestellung in Anlehnung an „OeNB Reports - International Survey of Adult Financial Literacy 2023: first results for Austria“, Voith/Zieser, 2024. Die Originalfragen wurden für die Zwecke dieser Studie inhaltlich/sprachlich angepasst; eine direkte Vergleichbarkeit der Ergebnisse ist daher nicht gegeben.

Einschätzung von Vorsorgethemen und Risiken in der Zukunft

Einschätzung der Nettoersatzrate

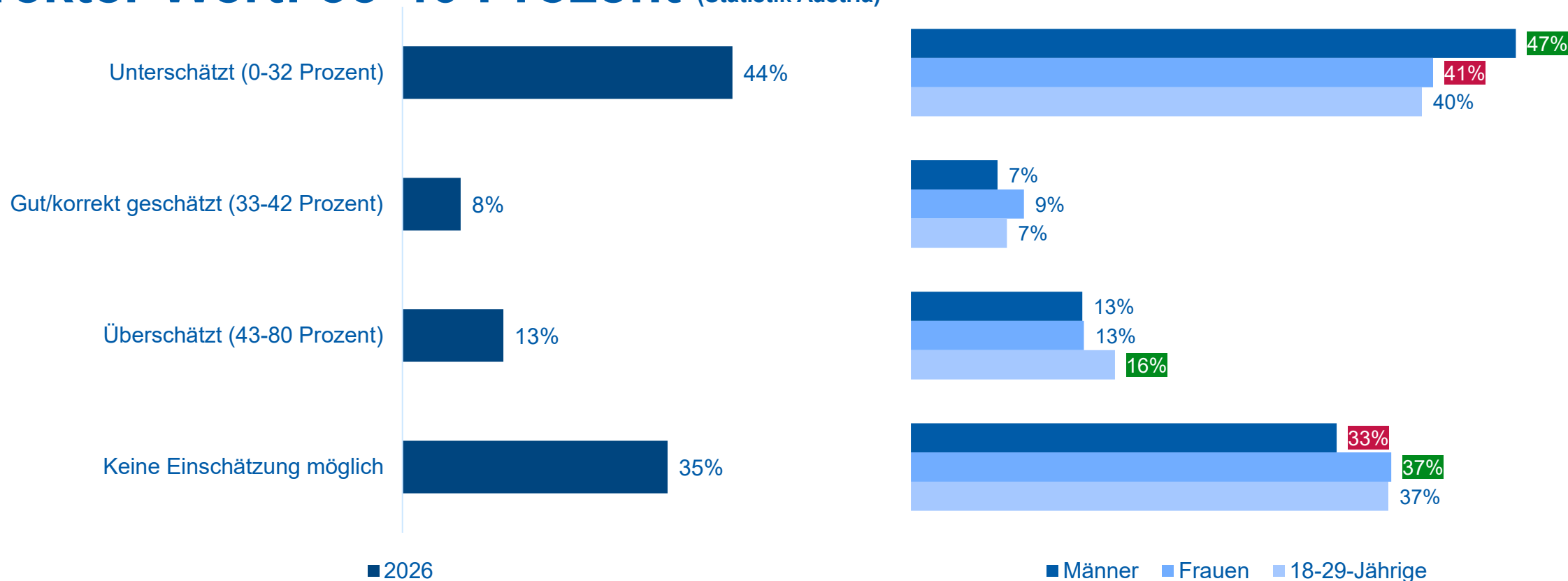


Was denken Sie – wie viel Prozent ihres letzten Nettogehaltes bekommen Personen aktuell, d.h. im Jahr 2026, in Österreich im Durchschnitt als Pension?

$n(2026) = 3.029$

14.10.2026

Einschätzung des Gender Pension Gap - korrekter Wert: 35-40 Prozent (Statistik Austria)

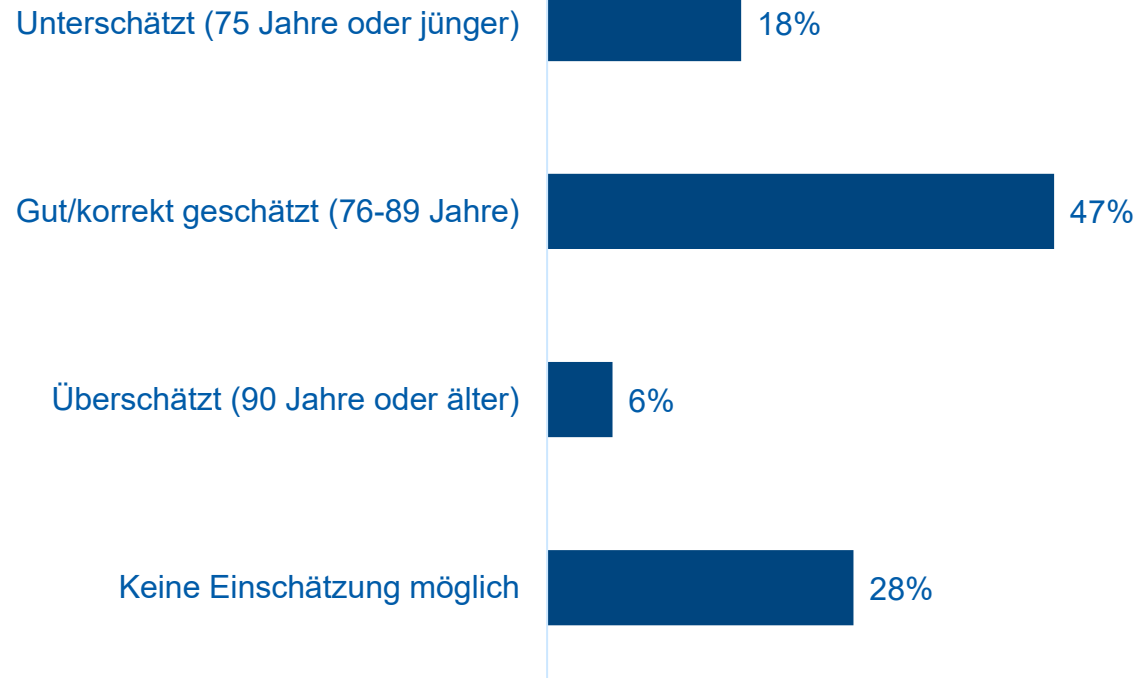


Und wenn Sie nun an den Einkommensunterschied zwischen Männern und Frauen denken – was schätzen Sie: Um wie viel % denken Sie, dass Frauen in Österreich im Jahr 2026 im Durchschnitt weniger Pension erhalten als Männer?

$n(2026) = 3.029$, $n(\text{Männer}) = 1.519$, $n(\text{Frauen}) = 1.505$, $n(18-29\text{-Jährige}) = 1.048$

Einschätzung der Lebenserwartung

Lebenserwartung von 1980 Geborenen – Korrekter Wert: 80-85 Jahre
(Statistik Austria)



Korrekt geschätzt
(80-85 Jahre):
35%

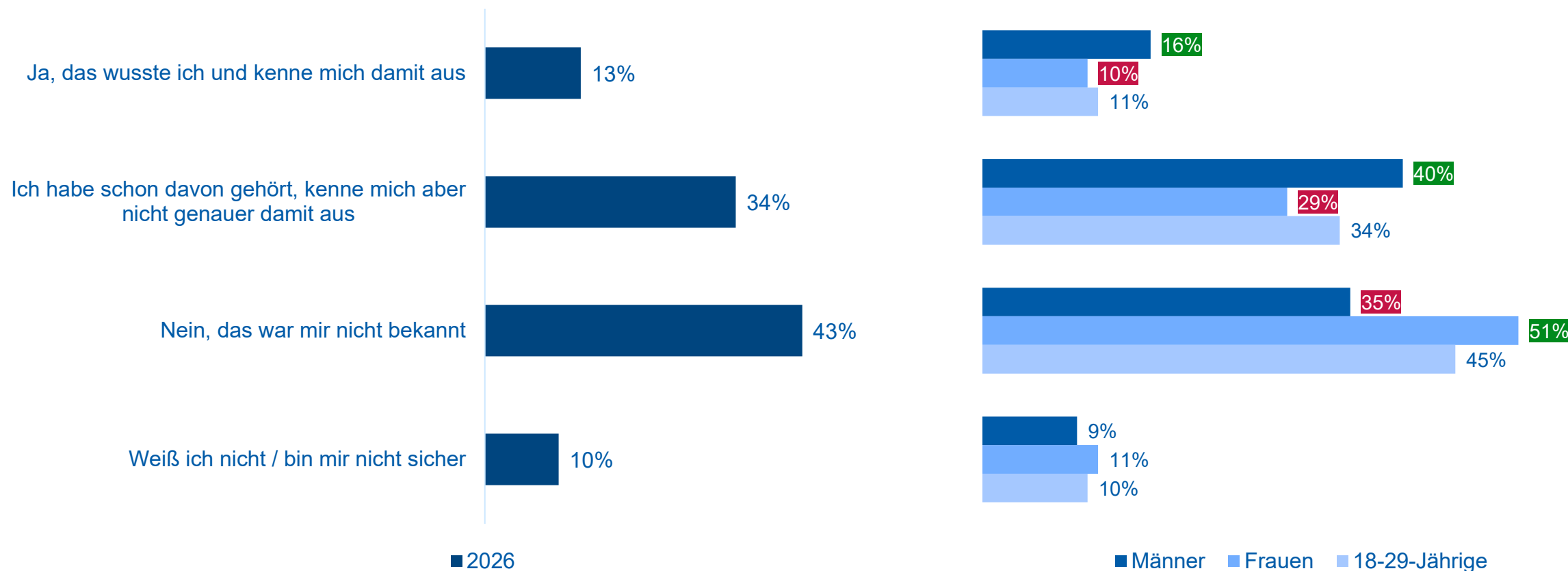
■ 2026

Was denken Sie: Welche durchschnittliche Lebenserwartung haben aktuell 46-jährige Personen in Österreich, d.h. Personen, die 1980 in Österreich geboren wurden?

$n(2026) = 3.029$

14.10.2026

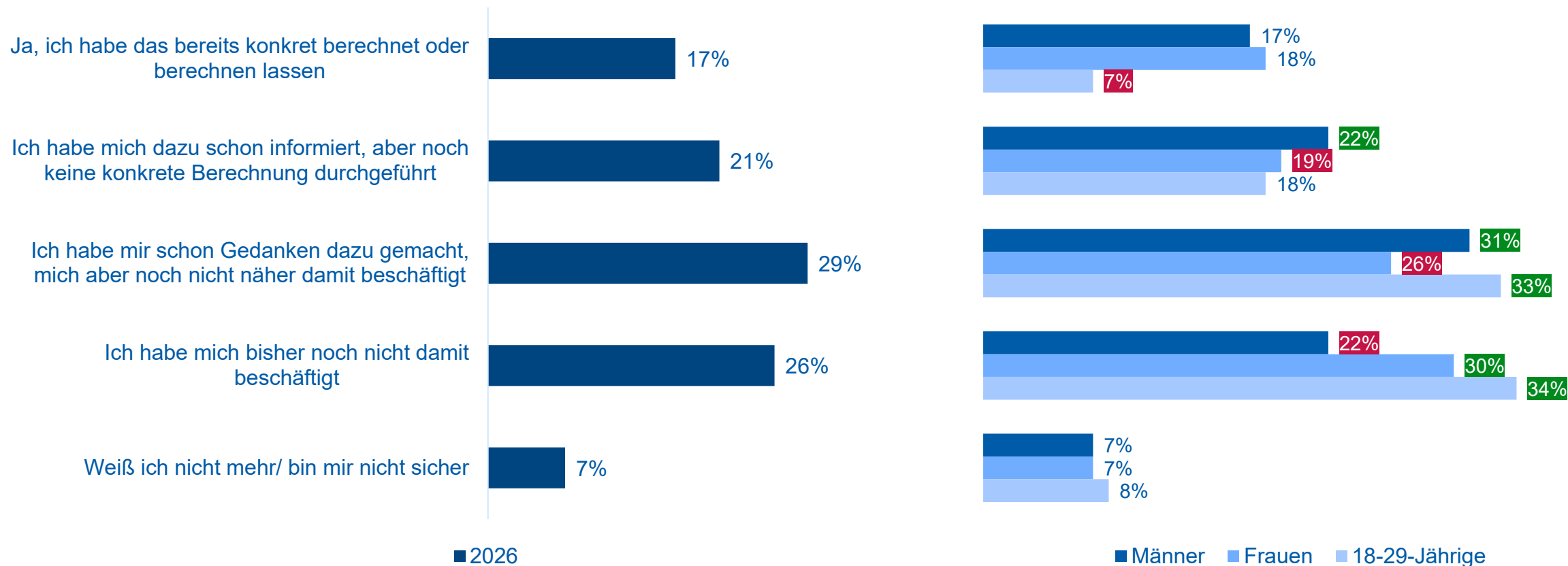
Wissen über steuerliche Vorteile bei Lebensversicherungen



Wissen Sie, dass bei langfristig genutzten Lebensversicherungen (längerer Ansparhorizont) steuerliche Vorteile möglich sind?

$n(2026) = 3.029$, $n(\text{Männer}) = 1.519$, $n(\text{Frauen}) = 1.505$, $n(18\text{-}29\text{-Jährige}) = 1.048$

Wissen über die eigene Pensionshöhe



Haben Sie sich bereits konkret damit beschäftigt bzw. berechnet, wie hoch Ihre persönliche, zukünftige staatliche Pension voraussichtlich sein wird?

Frage wurde nur jenen Personen gestellt, die noch nicht in Pension sind.

$n(2026) = 2.921$, $n(\text{Männer}) = 1.468$, $n(\text{Frauen}) = 1.449$, $n(18-29\text{-Jährige}) = 1.048$

Künstliche Intelligenz und Finanzwissen

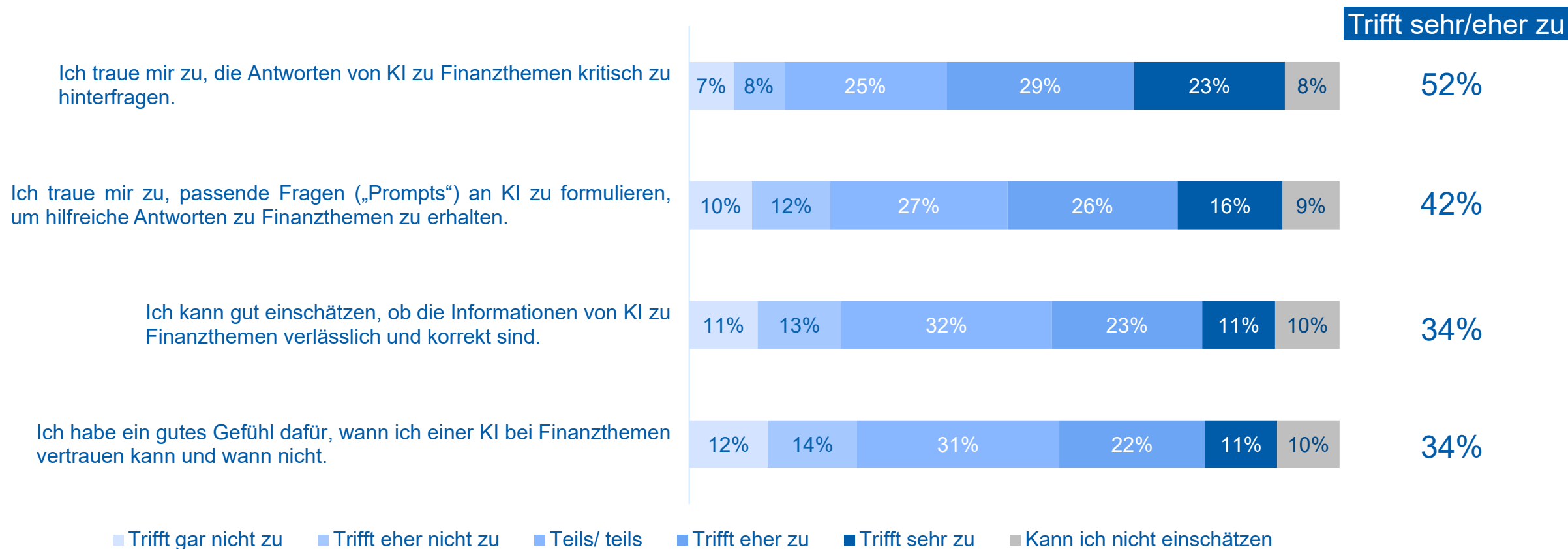
Anwendungsthemen von Künstlicher Intelligenz für Finanzwissen, Vorsorge und finanzielle Entscheidungen



Inwieweit nutzen Sie Künstliche Intelligenz (KI) bereits, um sich über die folgenden Themen rund um Finanzwissen und finanzielle Vorsorge zu informieren und/oder zur Unterstützung bei finanziellen Entscheidungen zu erhalten? (Top 2: Ich nutze KI bereits regelmäßig oder gelegentlich für dieses Thema)

n(2026) = 3.029, n(Männer) = 1.519, n(Frauen) = 1.505, n(18-29-Jährige) = 1.048

Eigene Fähigkeiten im Umgang mit KI bei Finanzthemen

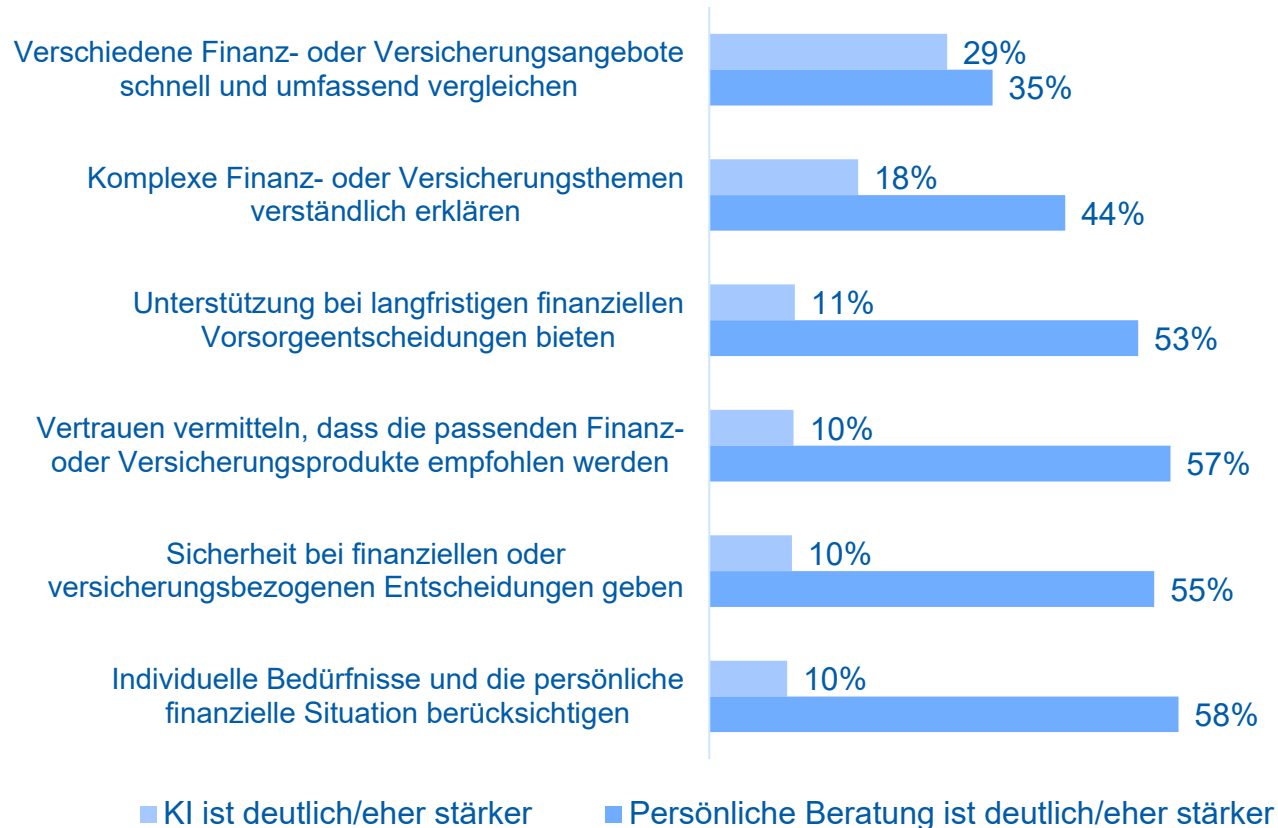


Wie schätzen Sie Ihre eigenen Fähigkeiten im Umgang mit Künstlicher Intelligenz (KI) ein, wenn es dabei um Finanzthemen geht?

n (2026) = 3.029

14.10.2026

Einschätzung der Stärken von KI und persönlicher Beratung bei Finanz- und Versicherungsthemen

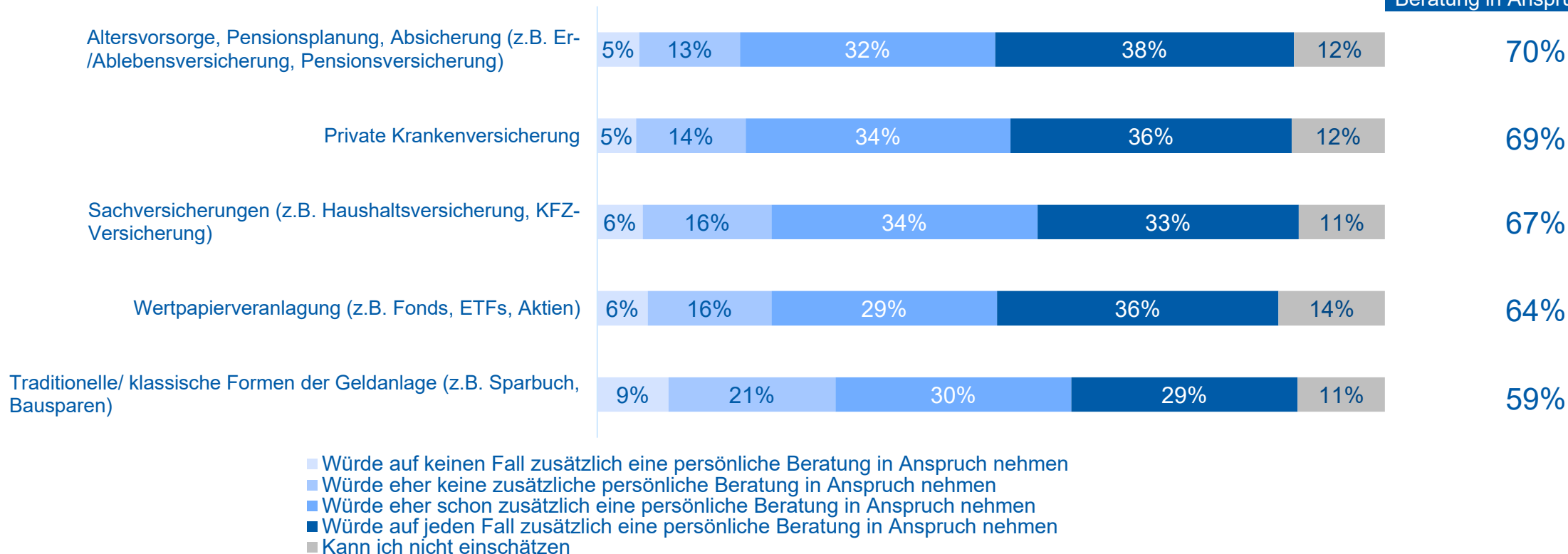


Wie schätzen Sie die jeweiligen Stärken von Künstlicher Intelligenz (KI) vs. persönlicher Beratung (z.B. durch Berater:innen, Makler:innen) in Zusammenhang mit Finanz- und Versicherungsthemen bei den folgenden Aufgaben ein?

n(2026) = 3.029, n(Männer) = 1.519, n(Frauen) = 1.505, n(18-29-Jährige) = 1.048

Bedeutung persönlicher Beratung nach KI-Nutzung bei Finanz- und Versicherungsthemen

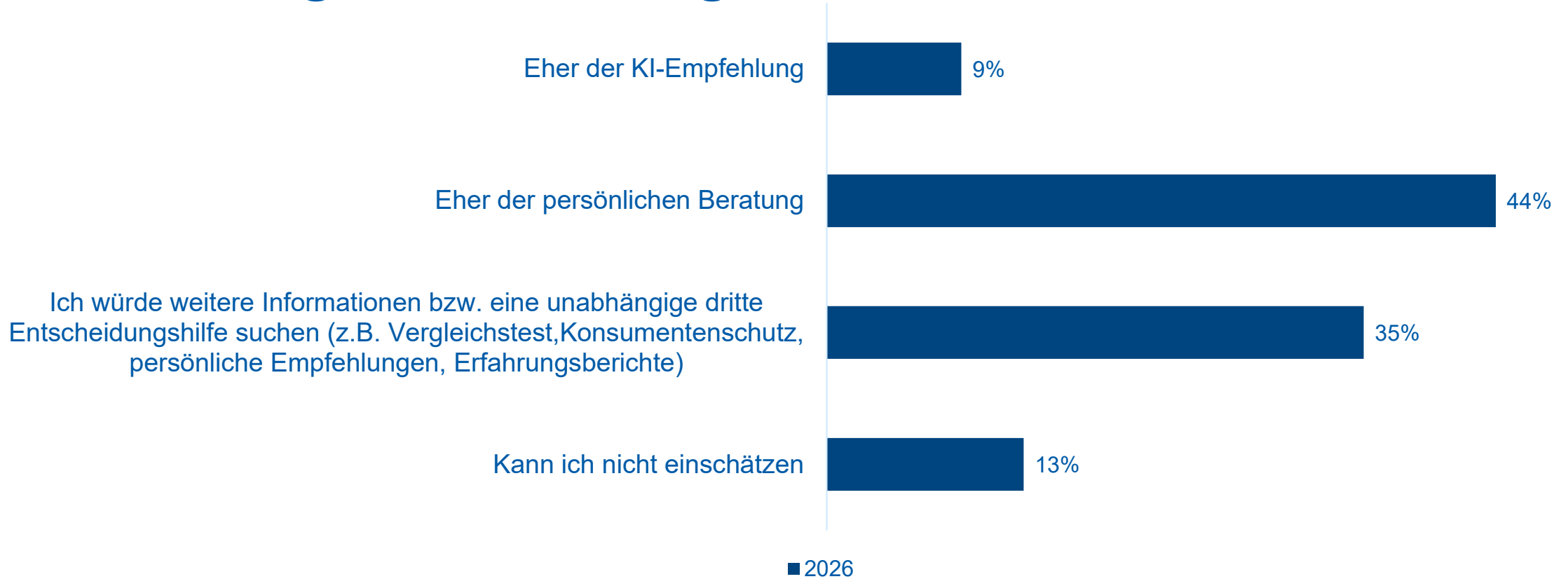
Würde auf jeden Fall/eher schon zusätzlich eine persönliche Beratung in Anspruch nehmen



Wenn Sie sich mittels Künstlicher Intelligenz (KI) über Finanz- und Versicherungsthemen informieren, inwieweit würden Sie dann noch zusätzlich eine persönliche Beratung (z.B. durch Makler:innen oder Berater:innen) in Anspruch nehmen, bevor sie sich für ein Finanz- oder Versicherungsprodukt entscheiden?

n(2026) = 3.029

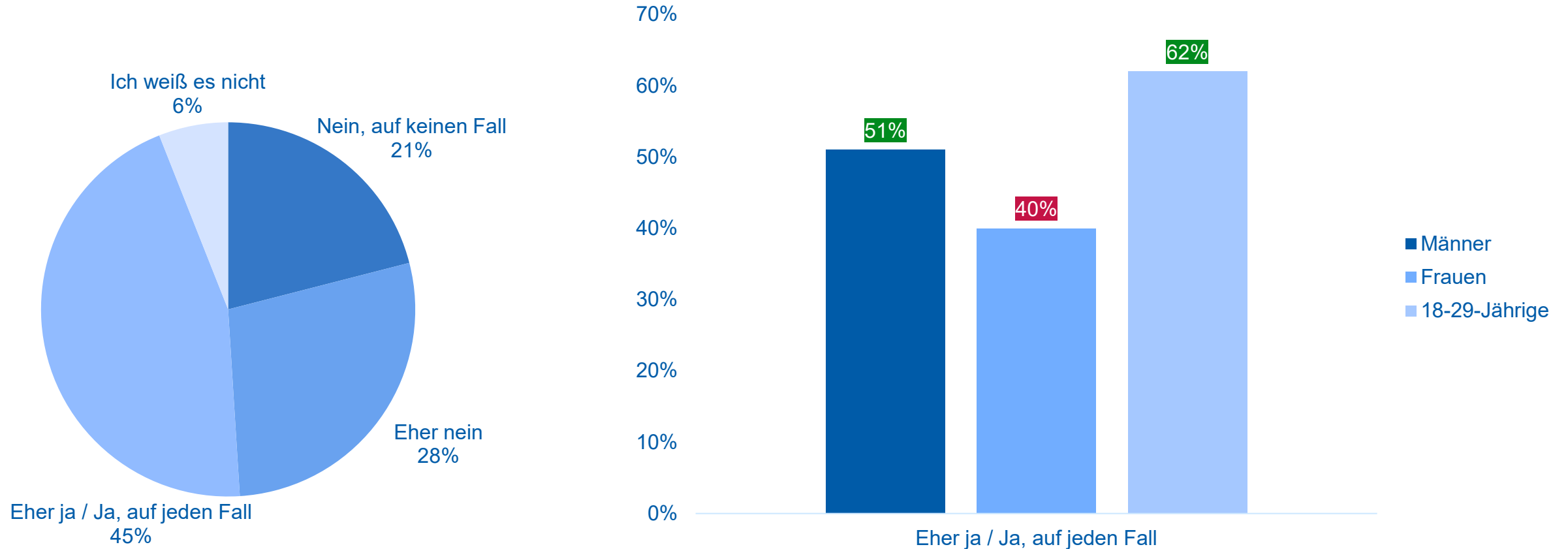
Vertrauen in KI vs. persönliche Beratung bei Finanz- und Versicherungsentscheidungen



Stellen Sie sich vor, eine Künstliche Intelligenz (KI) und eine persönliche Beraterin bzw. ein persönlicher Berater empfehlen Ihnen bei einem Finanz- oder Versicherungsprodukt unterschiedliche Lösungen. Welcher Empfehlung würden Sie eher folgen?

$n(2026) = 3.029$

Zahlungsbereitschaft für professionelle Vorsorgeberatung



Wären Sie grundsätzlich bereit, für eine professionelle Beratung zur eigenen finanziellen Vorsorge (unabhängig, ob diese online oder vor Ort stattfindet) auch etwas zu bezahlen?

n(2026) = 3.029, n(Männer) = 1.519, n(Frauen) = 1.505, n(18-29-Jährige) = 1.048

Zusammenfassung

Wichtige Entwicklungen 2021/2022 - 2026



- Österreicher:innen haben heute deutlich stärker das Gefühl, sich schon **intensiv mit finanzieller Vorsorge beschäftigt zu haben** (28% → 41%)
- Gleichzeitig ist aber auch die **wahrgenommene Komplexität** des Themas gestiegen („*Finanzielle Vorsorge ist so ein komplexes Thema, da fange ich gar nicht erst an*“: 13% → 19%).
- Der Anteil an Personen, die bereits **konkrete Maßnahmen für die eigene finanzielle Vorsorge getroffen haben**, ist von **44% in 2021 auf 34% in 2026 gesunken**.
- Die **Nutzung von professionellen Informationsquellen für finanzielle Vorsorge** und das **Vertrauen in diese hat zugenommen** (z.B. Banken/Bankberater:innen, Versicherungen bzw. Versicherungsberater:innen, Versicherungsmakler:innen, unabhängige Finanz- bzw. Wirtschaftsexpert:innen, Informationen des Staates/der Regierung).
- **Versicherungen und Banken** werden aktuell **deutlich stärker in der Verantwortung für die Vermittlung von Finanzwissen gesehen** (Versicherungen: 39% → 51%, Banken: 52% → 62%)

Zentrale Erkenntnisse 2026



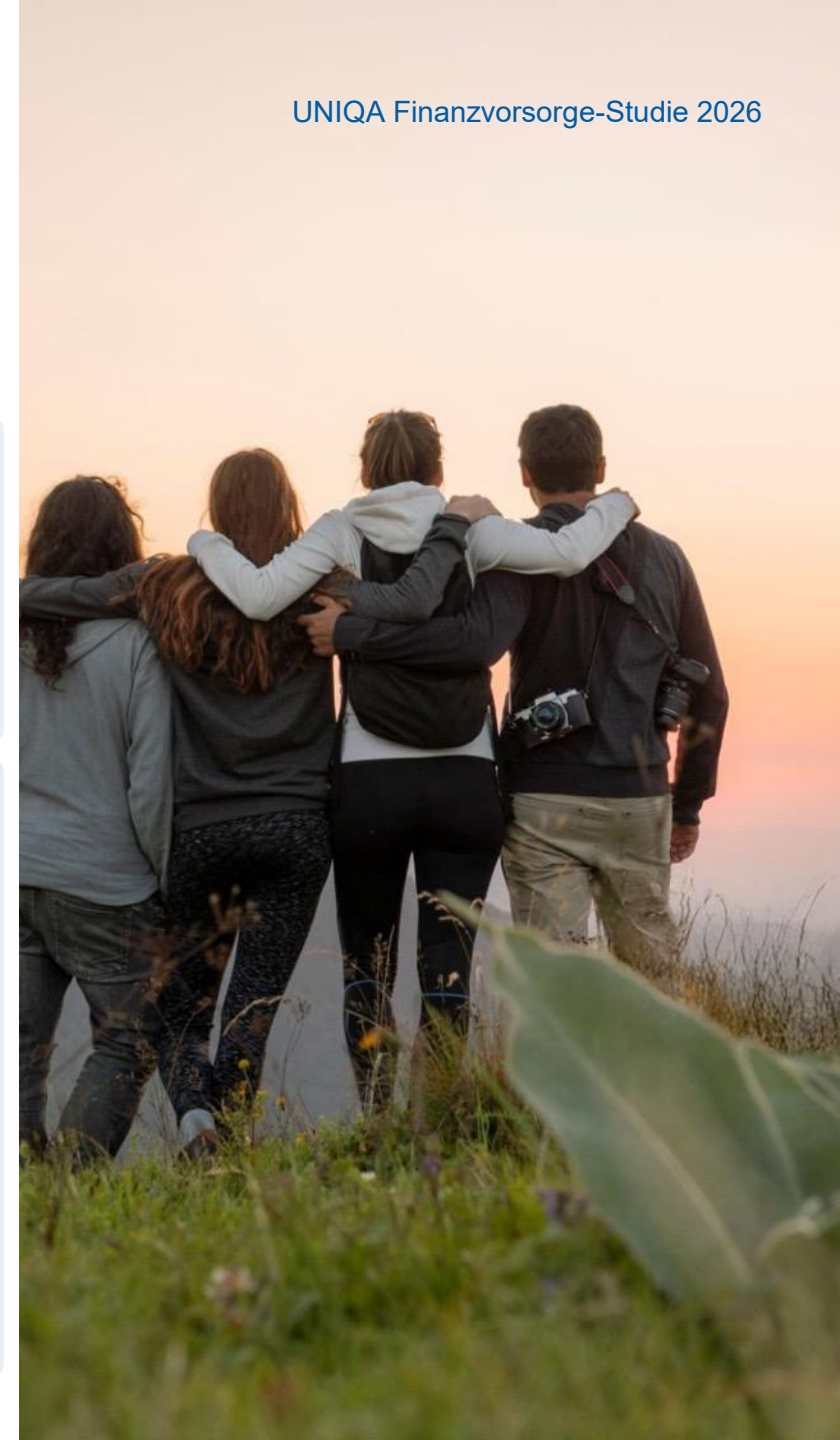
1. Risikofaktoren der Altersvorsorge – Wissenslücken sind vorhanden, und erkannte Notwendigkeiten werden oft nicht umgesetzt
2. Künstliche Intelligenz gewinnt an Bedeutung bei Finanzthemen – Professionelle Beratung bleibt aber stark gefragt
3. Finanzielle Verwundbarkeit ist im Alltag spürbar
4. Die finanzielle Lage wird pessimistischer eingeschätzt, als im Vorjahr
5. Frauen stehen finanziell stärker unter Druck

Welche Schlüsse ziehen wir daraus? Was bedeutet das für UNIQA?

1. Nicht zu wenig Interesse, sondern **mangelnde Orientierung**.
2. **Finanzwissen** erleichtert Orientierung und schafft Handlungsspielräume.



- ✓ Vorsorge muss **einfach, flexibel** und **leistbar** sein.
- ✓ Die Zukunft der **Finanzvorsorge ist hybrid**: digital informieren, analog entscheiden.
- ✓ Wir nehmen **Verantwortung** wahr – für unsere Kund:innen ebenso wie gesamtgesellschaftlich.



Finanziell auf Kurs bleiben

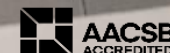
Finanzbildung für Jugendliche
im Auftrag der UNIQA STIFTUNG



Univ.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Bettina Fuhrmann
Alexander Pittesser, MSc (WU)



WIEN, AM 17. APRIL 2026





FINANZIELL AUF KURS BLEIBEN



Finanzbildung ist eine wesentliche Voraussetzung für selbstbestimmtes, verantwortungsvolles und nachhaltiges Wirtschaften und den damit verbundenen, überlegten, zielorientierten Umgang mit Geld.

„Finanziell auf Kurs bleiben“ bietet für Jugendliche in 6 Modulen ein zielgruppenadäquates, didaktisch aufbereitetes, motivierendes und kompetenzorientiertes Bildungsprogramm zu den Grundlagen finanzieller Unabhängigkeit.

Die Erstellung der Inhalte erfolgte durch 22 Schüler:innen der BHAK Wien 10, mit Unterstützung ihrer Lehrkraft und dem Kompetenzzentrum für Finanzbildung. Dadurch ist ebenso eine laufende Qualitätssicherung garantiert.



6 Module – 6 Themenbereiche

Geld und seine
Grundbegriffe

Haushaltsplanung und
Sparen

Einkommen und Bildung

Schulden und Kredite

Investment und Risiko

Anlagebetrug

alltagsbezogener Videoblogbeitrag

In einem Kurzfilm direkt aus dem (Ausbildungs-)Alltag von 15- bis 19-Jährigen behandeln Gleichaltrige das Modulthema anhand realer Situationen und klären über die wichtigsten Inhalte auf.

professionelles Podcast-Interview

Expert:innen aus der wirtschaftlichen Praxis werden von Jugendlichen interviewt und geben einen fachlichen Einblick in das Modulthema sowie wichtige Ratschläge für die Praxis.

schriftliches Informationsmaterial

Zu jedem Modulthema werden schriftlich die wichtigsten Inhalte und Daten als Lernunterlage zur Verfügung gestellt – aufbereitet von Jugendlichen für Jugendliche.

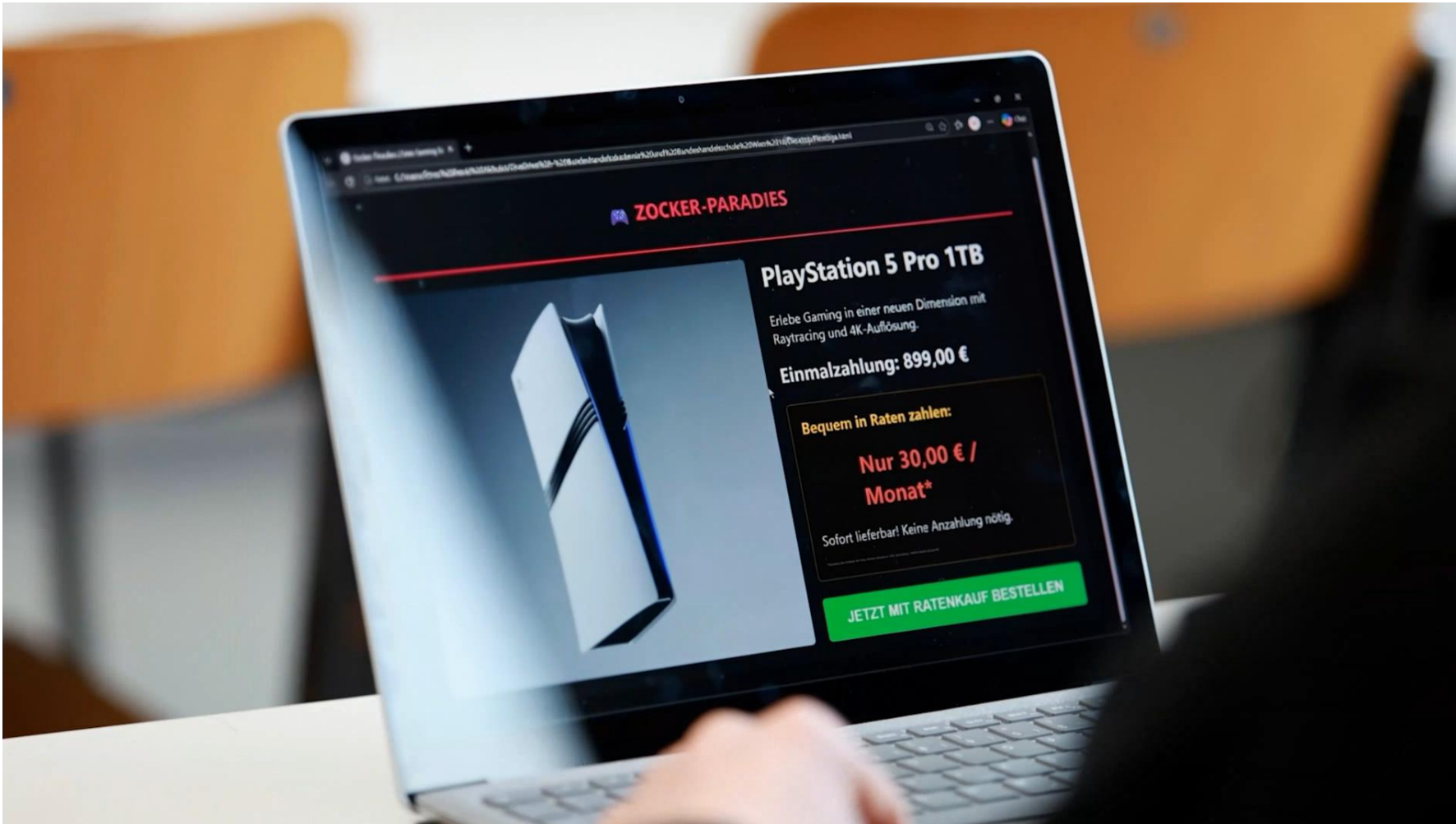
Arbeits- & Reflexionstool

Um das Gelernte in Kompetenzen und Alltagsanwendung zu überführen, steht zu jedem Modul ein Arbeitsblatt mit verschiedenen kompetenzorientierten Anwendungs- und Reflexionsaufgaben bereit.



Videoausschnitt: Ratenzahlung

alltagsbezogener Videoblogbeitrag



alltagsbezogener Videoblogbeitrag

In einem Kurzfilm direkt aus dem (Ausbildungs-)Alltag von 15- bis 19-Jährigen behandeln Gleichaltrige das Modulthema anhand realer Situationen und klären über die wichtigsten Inhalte auf.

professionelles Podcast-Interview

Expert:innen aus der wirtschaftlichen Praxis werden von Jugendlichen interviewt und geben einen fachlichen Einblick in das Modulthema sowie wichtige Ratschläge für die Praxis.

schriftliches Informationsmaterial

Zu jedem Modulthema werden schriftlich die wichtigsten Inhalte und Daten als Lernunterlage zur Verfügung gestellt – aufbereitet von Jugendlichen für Jugendliche.

Arbeits- & Reflexionstool

Um das Gelernte in Kompetenzen und Alltagsanwendung zu überführen, steht zu jedem Modul ein Arbeitsblatt mit verschiedenen kompetenzorientierten Anwendungs- und Reflexionsaufgaben bereit.



Hörprobe: Anlagebetrug

professionelles Podcast-Interview



Patricia Floh-Weninger und Fiona Springer (Finanzmarktaufsicht) im Talk mit Raidah Amin und Antonia Ilioski.



Kontakt für inhaltliche Detailfragen



VIENNA UNIVERSITY OF
ECONOMICS AND BUSINESS

**Wissenschaftlicher Mitarbeiter
Alexander Pittesser, MSc**

Institut für Wirtschaftspädagogik

Welthandelsplatz 1
A-1020 Wien, Österreich

Tel. 0043-1-31336-5338
Alexander.Pittesser@wu.ac.at



**INSTITUT FÜR
WIRTSCHAFTSPÄDAGOGIK**



**KOMPETENZZENTRUM
FÜR FINANZBILDUNG**

Vielen Dank!